

Relativitätstheorie ist out – Wellenreiten ist in

Ein Physikprofessor schreibt im Jetzt, forscht über das Reisen ins Gestern und lässt Einsteins Erbe bröckeln

Von Annica Müllenberg

BREMEN. Für Heinrich Päs haben die kleinsten Dinge dieser Welt die größte Bedeutung: Der Professor der Physik beschäftigt sich mit Neutrinos, die vielleicht schneller als das Licht sind und somit Reisen durch die Zeit möglich machen könnten.

„Eigentlich wollte ich Müllmann werden, später Profisegler“, erklärt Heinrich Päs. Nie sei es sein Ziel gewesen, in die Stapfen der Physiker Albert Einstein und Werner Heisenberg zu treten. Noch weniger kam dem passionierten Segler und Surfer wohl in den Sinn, ein populärwissenschaftliches Buch zu schreiben, das möglichst auch seinen Eltern erklären soll, womit er sich beschäftigt. Wundern dürften diese sich über den Werdegang ihres Sohnes aber eigentlich nicht: Als seine Mutter als angehende Kunststudentin die Aufgabe bekam, mit nur wenigen Strichen in kurzer Zeit eine bekannte Person zu zeichnen, brachte sie sofort den Wuschelkopf Einsteins zu Papier. Päs hat die Zeichnung wohl immer mal wieder angeschaut.

Am Anfang war die Philosophie

Bewusst zur Physik gekommen ist er über die Philosophie: „Ich fand die ‚Playboy-Sammlung‘ meines Vaters immer spannend, die im Bücherschrank lag. Irgendwann fand ich dort auch ein Philosophie-Buch. Darin sinnierte man darüber, ob Materie endlos geteilt werden kann und wie weit das Universum reicht“, erinnert sich der Bremer.

Auf der Suche nach Antworten verschlang er Zeitungen und Bücher, durchlief den Physik-Leistungskurs und das Studium. Es folgten Doktor- und Professorentitel. Die Forschungen an den Universitäten von Valen-



Heinrich Päs mit seinem Buch. In einem Bücherschrank stehen nicht nur wissenschaftliche Werke, sondern auch viele Werke des amerikanischen Schriftstellers Charles Bukowski. Fotos: Annica Müllenberg

cia, Nashville, Würzburg, Dortmund und Honolulu ließen sich für den Weltenbummler gut mit der Arbeit verbinden. Auch die Aufenthalte in der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) waren aufregend. Schließlich sitzt man dort Seite an Seite mit Nobelpreisträgern. Die seien auf ihre Art schräg, aber alle sehr nett, sagt Päs.

Neben der Physik verliert er jedoch nie den Blick für das Wesentliche: „Auf Hawaii ist das Wichtigste im Leben das Surfen“, erklärt der naturverbundene Sportler. Also schwang er sich ebenfalls aufs Brett, um die perfekte Welle zu finden: „Beim Wellenreiten kamen mir wichtige Ideen, die auch in meinem Buch ‚Die perfekte Welle‘ stehen.“

Ein Titel, der Programm ist. In der Quantenphysik geht

man davon aus, dass sich jedes Teilchen als Welle beschreiben lasse. Die kleinsten nachweisbaren, die Neutrinos, haben es Päs angetan, weil sie aus der Reihe tanzen. Sie sind extrem leicht – eine Million Mal leichter als Elektronen, eine weitere Sorte kleinster Teilchen – besitzen keine Ladung und flitzen schneller als Lichtstrahlen durch den Raum.

Letzteres kommt einem Skandal in der Fachwelt gleich, schließlich zementierte Einstein mit seiner Relativitätstheorie, dass sich nichts schneller bewegen könne als das Licht. Päs will nachweisen, dass die kosmischen Verkehrssünder Abkürzungen durch gekrümmte Dimensionen nehmen. Doch was bedeutet das? Päs: „Falls die Theorien stimmen, sind wir dem Bau von Zeitmaschinen näher.“ Wo er

dann hinreisen würde? „Man könnte nur bis zu dem Zeitpunkt zurückreisen, an dem die Maschine entwickelt wurde“, weiß der 41-Jährige. Hätte er die Wahl, würde er sich gern mal unter Platons Schüler mischen.

Alles ist relativ

Das populärwissenschaftliche Werk kam im vergangenen Herbst auf den Markt und löste auch bei den Kritikern kleine Wellen aus. Die Wochenzeitung „Die Zeit“ zeigte sich angetan, verschiedene Wissenschafts-Magazine ebenfalls. Den Redakteur

vom „Scientific American“ (dem US-Muttermagazin von Spektrum der Wissenschaft) konnte er mit den Neutrinos so beeindrucken, dass dieser danach gleich den Thriller „Die Würfel Gottes“ schrieb. Ein älterer Herr wünschte sich eine Vorlesung in der Schule seines Enkels.

Nur Päs' Eltern, denen er das Buch widmete, zeigten sich bisher verhalten: „Meine Mutter behauptet, sie habe es gelesen. Und mein Vater meint, er hätte noch keine Zeit gehabt“, erzählt der Professor für theoretische Hochenergie- und Astroteilchen-Physik der TU Dortmund, lachend. Schlimm findet er das nicht. „Wichtig ist nur, dass man Spaß im Leben hat“ – und die ganz persönliche perfekte Welle findet. Die habe er in Hawaii beim Surfen erlebt. Nun ist sie auf einem Foto konserviert in seiner Küche zu sehen.

„Die perfekte Welle“ ist im Piper Verlag erschienen und kostet 19,99 Euro.



Alkoholproblem

BREMEN. Insgesamt 74 Jugendliche zwischen 13 bis 19 Jahren wurden 2011 wegen eines akuten Rausches in Bremer Krankenhäuser eingeliefert – vier mehr als im Jahr zuvor. Das teilte in dieser Woche die Techniker Krankenkasse (TK) mit. So habe es in diesem Jahr bereits 33 Rauschtrinker gegeben. Die Ersatzkassen kostete die Behandlung der Jugendlichen rund 51 000 Euro. (EMSN)

Neue Regeln

BREMEN. Für die Spielhallen in Bremen gelten neue Öffnungszeiten, das teilte das Wirtschaftsressort mit. So müssen künftig alle Hallen sowohl an Werktagen als auch am Wochenende zwischen 2 und 6 Uhr geschlossen bleiben. Auch dürfen die Betreiber keinen Internetzugang anbieten, über den Glücksspiel möglich ist. Auch Geldausgabe-Automaten sind verboten. (EMSN)

von Lysander

25 Jahre

men's wear

25%

auf Alles

vom 22. August – 9. Sept. 2012

Ostertorsteinweg 44
28203 Bremen
Telefon 04 21 / 36 49 315
www.von-Lysander.de

Ihre Werbung in den richtigen Händen!

Viele Kunden nutzen den Bremer Anzeiger bereits erfolgreich als Werbeträger!
Warum nicht auch Sie? Wir beraten Sie gern:
☎ 0421 - 518 04 - 56 90 anzeigen@bremer-anzeiger.de

Weniger bezahlen heißt nicht weniger geliebt zu haben

Urnenbestattung

888,- €*

Erdbestattung

999,- €*

Waldbestattung

1.444,- €**

Seebestattung

1.666,- €*

BESTATTUNGEN

VIALDIE

SERIÖSE BESTATTUNGEN ZU NIEDRIGPREISEN

Westerstraße 118 · 28199 Bremen
Tel.: 52 62 99 44 (Tag und Nacht)
www.bestattungen-vialdie.de

- Individuelle Trauerbegleitung
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen bei in einer Zeit, wo nur noch die Erinnerung bleibt.

*zzgl. kommunaler Gebühren. **inkl. Ruheplatz